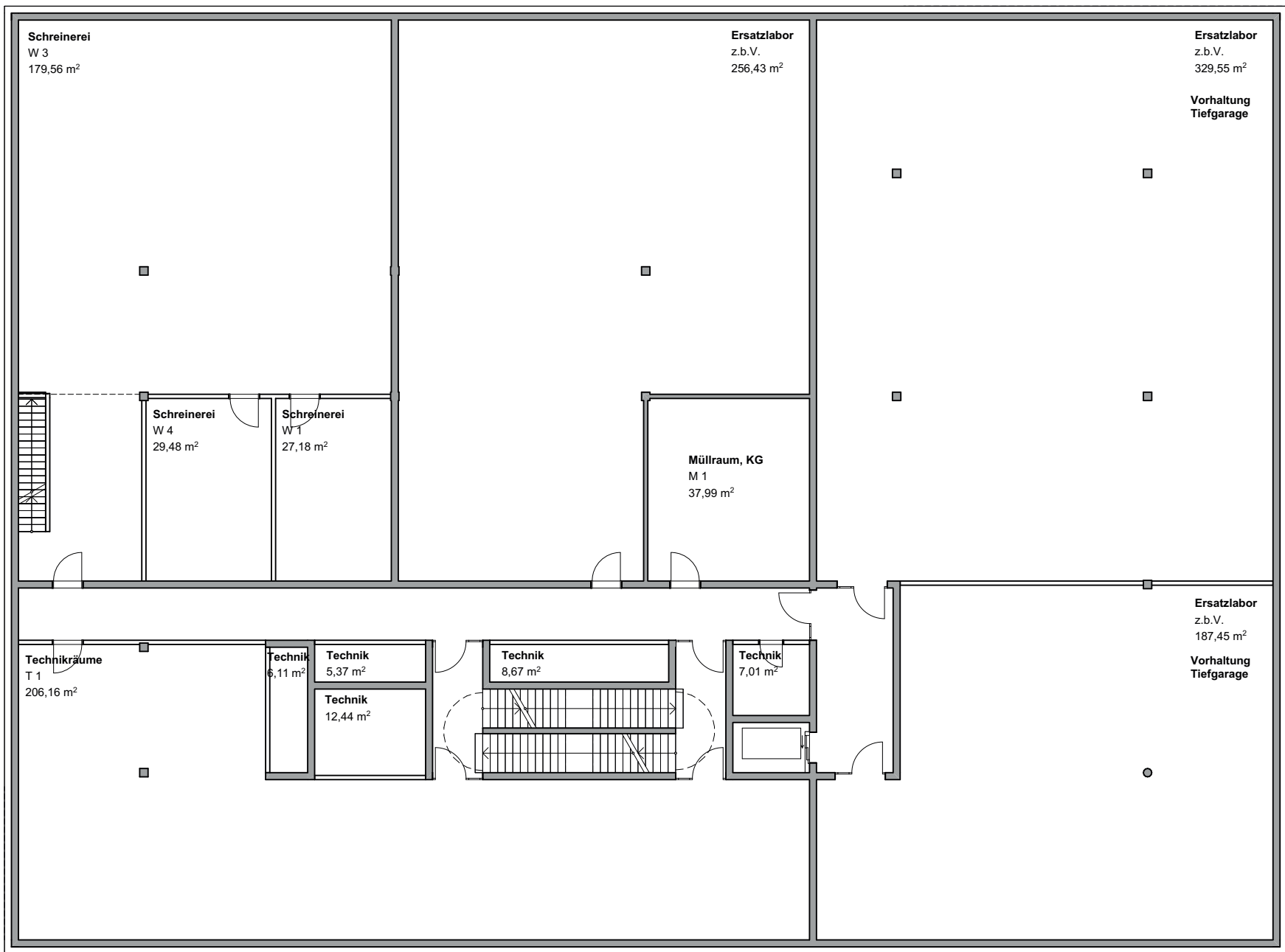
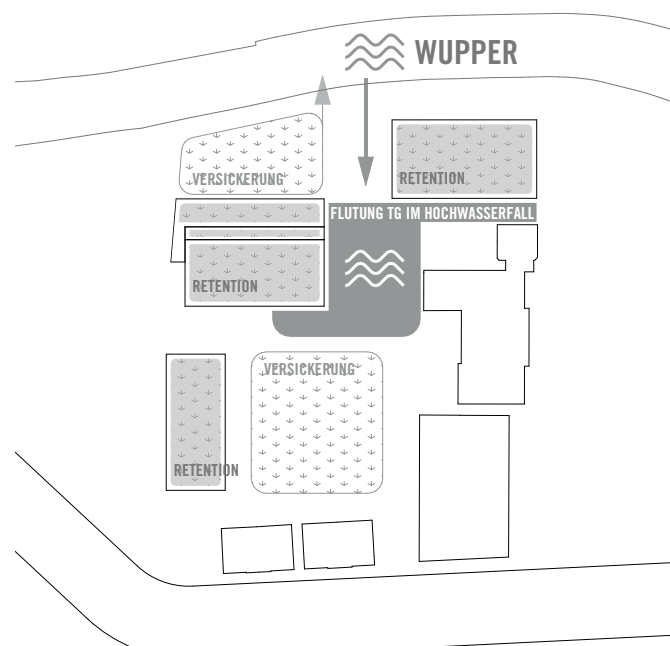


Grundriss Untergeschoss / Tiefgarage Phase 2 // M 1:500

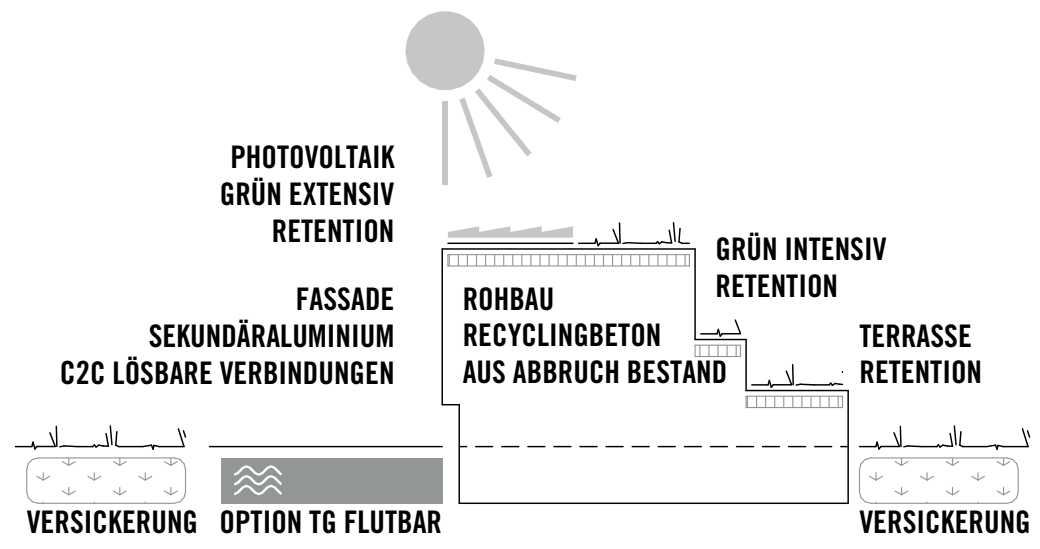


Grundriss Untergeschoss Phase 1 // M 1:200



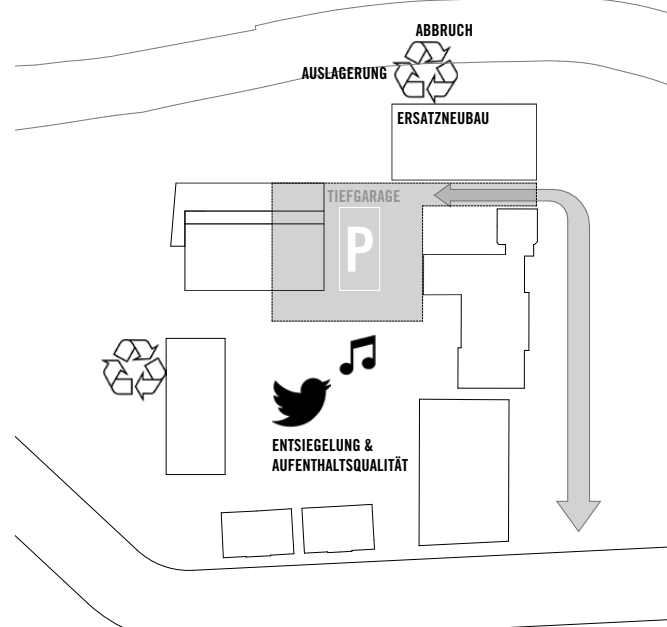
wupperrnah

Das Gesamt-Regenwasserkonzept findet im Einklang mit der Wupper statt. Alle neuen Dachflächen werden begrünt und als Retentionsflächen aktiviert. Durch die neue Tiefgarage können oberirdische Stellplätze entfernt und in entsiegelte Freiflächen umgewandelt werden, die zur Regenwasserversickerung genutzt werden. Im Hochwasserfall kann die Tiefgarage geflutet werden. Das stellt weiteres Retentionsvolumen zur Verfügung, während es das Aufschwimmen des Baukörpers verhindert.



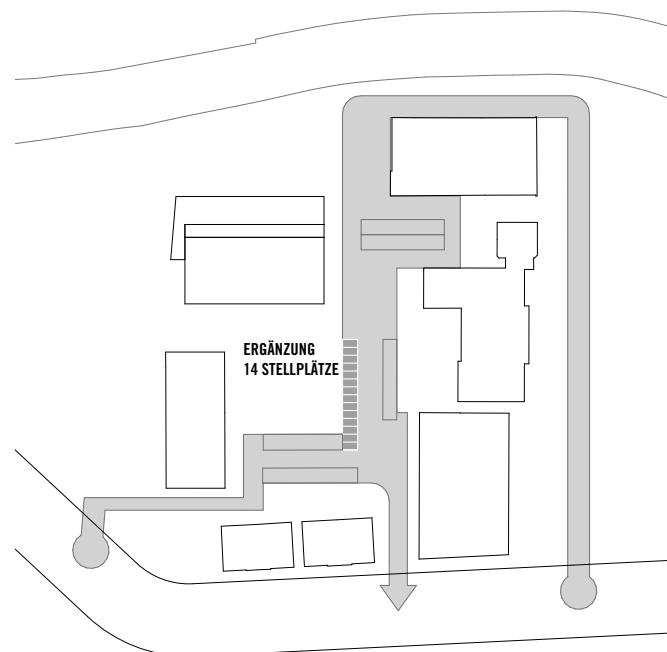
rundum nachhaltig

Der Rohbau wird weitestgehend in Recyclingbeton aus dem Abbruchvolumen des Bestandes errichtet. Im Sinne von CircularEconomy werden Fassade und Ausbau aus lösablen Verbindungen erstellt, der Anteil an Verbundwerkstoffen wird minimiert. Alle Dachflächen werden zur Regenwasserretention genutzt in großen teilen intensiv begrünt. Auf dem Dach des Hauptbaukörpers wird Photovoltaik angeordnet. Terrassen und ein außenliegendes Auditorium schaffen weitere Orte, die die soziale Nachhaltigkeit unterstützen.



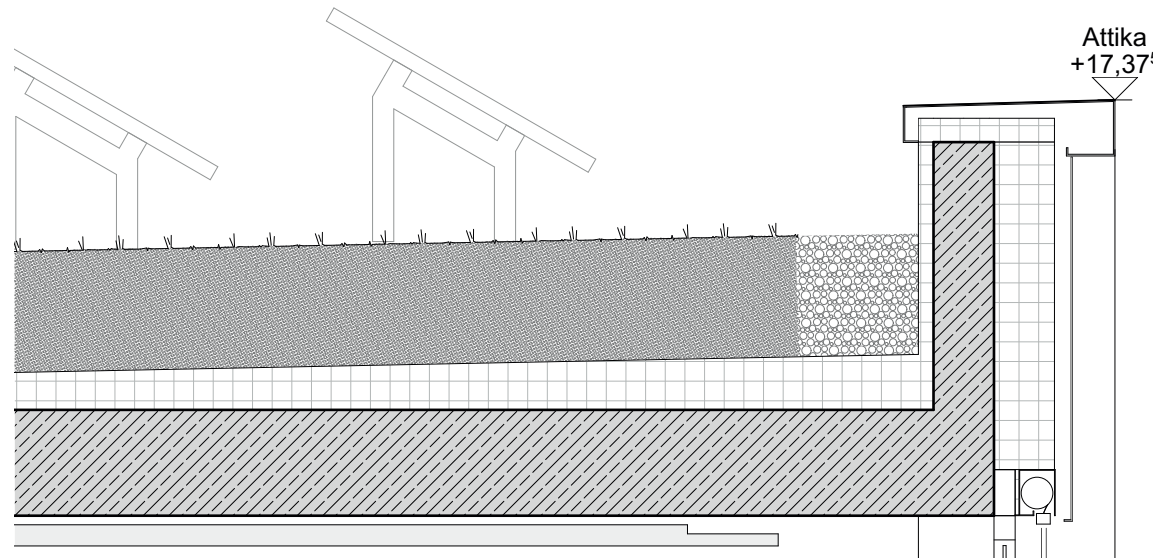
Campus Phase 2: Tiefgarage

Der Neubau der Tiefgarage nimmt alle notwendigen Stellplätze auf. Alle weiteren Flächen können entsiegelt werden, es entsteht eine dem Campus angemessene Aufenthaltsqualität.



Campus Phase 1: Parken oberirdisch

Die bestehende Parkstruktur kann weitergenutzt werden. Die erforderlichen 14 neuen Stellplätze können an die vorhandene Erschließung ange dockt werden.

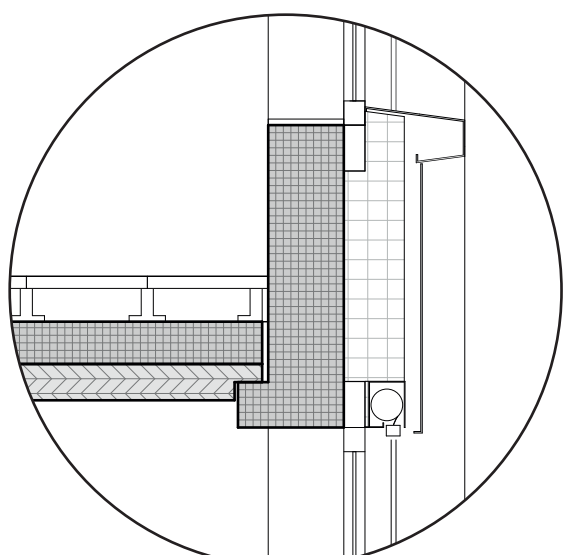


Fassade

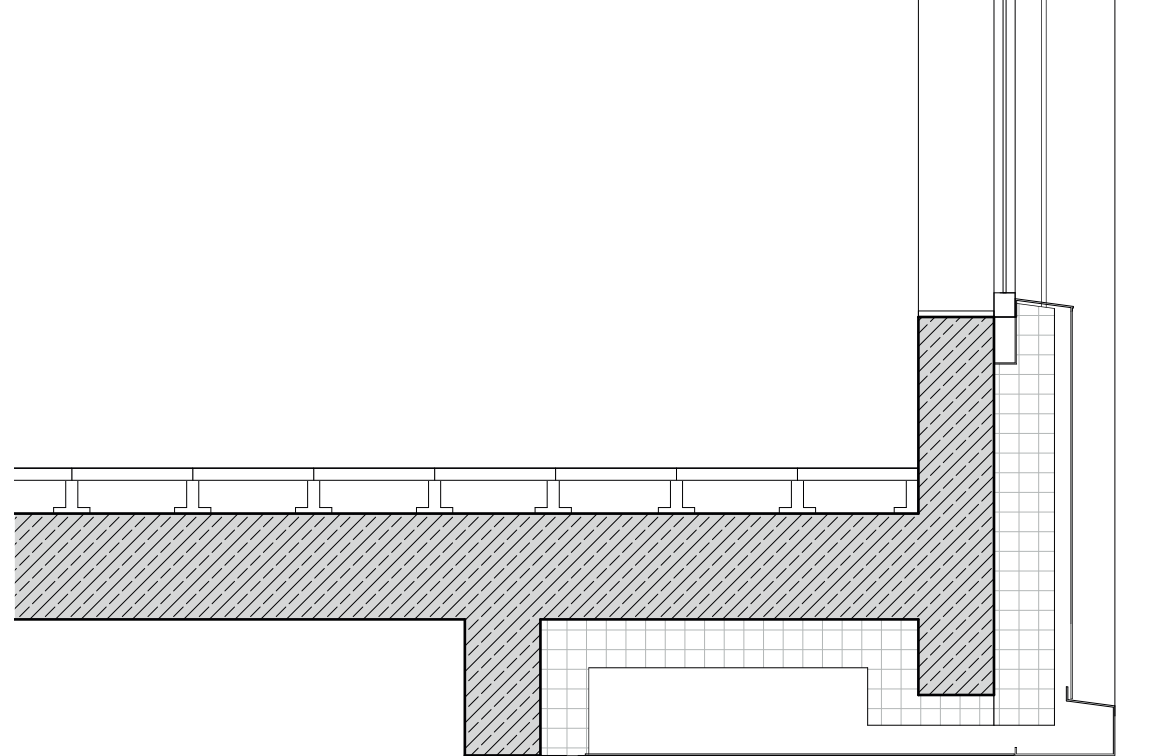
- Fensterkonstruktion aus Sekundäraluminium (nur 5% des Energiebedarfs von Primäraluminium)
- natürliche Belüftung, Kipp- vor Drehbeschlag
- Oberfläche Eloxal
- Brüstungen Lochblech eloxiert
- neutrale Sonnenschutz-Dreifachverglasung
- außenliegender Sonnenschutz, Zip-Markise
- Steuerung individuell und übergeordnet

Tragwerk

Das Tragwerk ist als Stahlbetonkonstruktion mit Flachdecken konzipiert. Randbalken werden als Überzüge ausgebildet. Die Struktur reagiert optimal auf die sehr unterschiedlichen Spannweiten des Raumprogramms. Die Betonbauteile werden aus RC-Beton mit CO2-reduziertem Zement hergestellt.



Option Holzhybrid in den Obergeschossen



Fassade Schnitt // M 1:25



Fassade Ansicht Süd // M 1:25



Fassade Ansicht Nord // M 1:25

Ansicht West // M 1:200

